

	<p>Objekt: Reliquienkästchen mit Ermordung und Grablegung des Thomas Becket</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: WLM 1965-32</p>
--	---

Beschreibung

Im Jahr 1170 betreten Anhänger des englischen Thronfolgers Heinrich des Jüngeren (reg. 1170 - 1183) die Kathedrale von Canterbury mit gezückten Schwertern. Vor dem Altar töteten sie Thomas Becket, den Lordkanzler Englands und Erzbischof von Canterbury (amt. 1162 - 1170). Diese schändliche Entweihung des Gotteshauses schockierte ganz Europa. 1173 wurde Becket als Märtyrer heiliggesprochen. Am 29. Dezember, seinem Todestag, wird seiner seitdem gedacht. Das Reliquienkästchen aus Limoges illustriert die Ermordung und Grablegung mit Figuren aus vergoldetem Kupfer, die vor einem Hintergrund aus buntem Email zu sehen sind.

Das Kästchen selbst besteht aus Holz. Der Boden ist aufklappbar, da hier die Reliquie eingesetzt und entnommen werden konnte. Ein ähnliches Objekt befindet sich im Louvre in Paris.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Kupfer, Email, vergoldet

Maße:

Höhe: 16,4 cm, Breite: 17,4 cm, Tiefe: 7,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1225-1249

wer

wo Limoges

Wurde genutzt wann

	wer	Galerie les Tourettes
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Thomas Becket (1118-1170)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kathedrale von Canterbury

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Religiöse Kunst
- Reliquienkästchen

Literatur

- Ohm, Matthias; Régerat, Miriam (2018): Scharfes Eisen auf rundem Metall. Regenstauf, S. 62 Abb. B